

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Rat - öffentlich**

**Sitzungstermin: Dienstag, 23.06.2009**

**Raum: Gut Wahnbek, An der Bäke 39, 26180 Rastede**

**Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr**

**Sitzungsende: 18:27 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ratsvorsitzender**

Herr Walter Steinhausen CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Corinna Martens CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Klaus Hillen UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP ab TOP 9

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Frau Carmen Jürgens SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Michael Köver B90/Grüne

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Frau Gudrun Oltmanns B90/Grüne

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Gerd Meister	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel	Protokoll
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Frank Dudek	
Frau Hanna Binnewies	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Georg Sandkuhl	Technik

**Gäste**

Frau Rasteder Rundschau Britta Lübbers  
Herr Nordwest-Zeitung Wolfgang Müller  
sowie 3 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Matthias Decker	CDU
Herr Wilfried Wefer	CDU
Herr Dieter Güttler	SPD

**Ehrenratsmitglieder**

Frau Marianne von Essen	CDU
-------------------------	-----

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.04.2009
- 4 Entwicklungsplanung der Rasteder Grundschulen  
Vorlage: 2009/050B
- 5 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 50 - Schützenhofstraße /Bachstraße  
Vorlage: 2009/071
- 6 Bebauungsplan Nr. 89 - Gemeinbedarfsflächen westlich Feldbreite  
Vorlage: 2009/091
- 7 B-Plan 90 Kleingartengelände Buschweg  
Vorlage: 2009/092
- 8 Ausführung des Haushaltsplanes 2009  
Vorlage: 2009/110
- 9 Bericht des Bürgermeisters
- 10 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17.00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 32 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Rat beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.04.2009**

**Der Rat beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 28.04.2009 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Entwicklungsplanung der Rasteder Grundschulen  
Vorlage: 2009/050B**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Krause spricht den Dank an die Verwaltung für die Erarbeitung einer pragmatischen Lösung aus. Er bedauert, dass trotz aller Anstrengung insbesondere seitens des Lehrkörpers eine freiwillige Regelung nicht gefunden werden konnte. Herr Düser unterstreicht die Tatsache, dass eine freiwillige Lösung wünschenswert gewesen wäre. Er führt aus, dass es sich hierbei allerdings um eine einmalige Situation handelt, die aus der Tatsache heraus resultiert, dass lediglich im Schuljahrgang 2009/2010 die Klassenfrequenzstärke überschritten wird.

Er macht allerdings ganz besonders deutlich, dass im Rahmen der aufgezeigten Schulentwicklungsplanung die Grundschule Leuchtenburg in ihrem Bestand gefährdet sei, und bittet die Ratsmitglieder, dies bei den weiteren Entscheidungen, insbesondere in den Fachausschüssen, zu berücksichtigen.

**Beschluss:**

Die Satzung der Gemeinde Rastede über die Festlegung des neuen Schulbezirks für die Grundschulen Leuchtenburg und Wahnbek wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 5**

**1. Änderung Bebauungsplan Nr. 50 - Schützenhofstraße /Bachstraße  
Vorlage: 2009/071**

**Sitzungsverlauf:**

Herr von Essen weist auf den Verfahrensablauf mit der ausführlichen Beteiligung aller Betroffenen hin und auf das letztlich gefundene gute Ergebnis. Deshalb spricht er für die Gruppe die Zustimmung aus.

Herr Kramer führt aus, dass der Bolzplatz in der bisher bestehenden Form nicht mehr benötigt wird. In vergleichsweise kurzer Entfernung befindet sich der Sportplatz Kleibrok, der nach nochmaliger Prüfung und Abstimmung grundsätzlich in der Benutzung für jedermann zugänglich ist. Als Alternative würde außerdem auch noch die Fläche des Rennplatzes zur Benutzung zur Verfügung stehen. Selbst unter Berücksichtigung der jetzigen Flächenbeschränkung bleibt der verbleibende Spielplatz in seiner Gesamtausdehnung immer noch größer als ursprünglich vom Spielplatzgesetz gefordert.

Herr Langhorst spricht sich für den Bebauungsplan aus, weil eine gute städtebauliche Verdichtungsmöglichkeit genutzt wird. Insbesondere wird von der Fraktion B90/Grüne auch die Erschließungsplanung begrüßt, die eine Erschließung der Grundstücke von Norden her vorsieht. Herr Langhorst führt im Übrigen auch aus, dass die Zustimmung insbesondere auf der Grundlage der Voraussetzung erteilt wird, dass der Sportplatz Kleibrok grundsätzlich zur Verfügung steht.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 11.05.2009 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.
5. Die 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 50 – Schützenhofstraße / Bachstraße nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:



**Tagesordnungspunkt 6**

**Bebauungsplan Nr. 89 - Gemeinbedarfsflächen westlich Feldbreite  
Vorlage: 2009/091**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Röben führt aus, dass der Bebauungsplan in vergleichsweise sehr kurzer Zeit zustande gekommen ist. Er spricht ganz besonders dem Kleingartenverein Rastede Dank für seine Mitwirkung aus und unterstreicht noch einmal, dass aufgrund der anstehenden Nutzung die Werthaltigkeit der Flächen gar nicht hoch genug einzuschätzen sei.

Herr Kramer begrüßt ebenfalls die jetzt erreichten Ergebnisse. Er stellt heraus, dass mit dem beabsichtigten Neubau der Kindertagesstätte insbesondere auch die Vorstellungen seiner Fraktion verwirklicht werden können. Insbesondere wird dabei begrüßt, dass mit einem Baubeginn bereits in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen sei.

Herr Langhorst spricht sich in diesem Zusammenhang für einen besonders sensiblen Umgang mit der Baumgruppe im südöstlichen Teilbereich des Geländes aus. Zwar würde - bedingt durch eine fehlende Festsetzung des Bebauungsplanes - durchaus die rechtliche Möglichkeit bestehen, die Bäume zu entfernen; man sollte jedoch die besondere Eigenart dieser Baumgruppe zu würdigen wissen.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 08.06.2009 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.
5. Der Bebauungsplan Nr. 89 – Gemeinbedarfsflächen westlich Feldbreite nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**B-Plan 90 Kleingartengelände Buschweg  
Vorlage: 2009/092**

**Sitzungsverlauf:**

Herr von Essen führt aus, dass dieser Bebauungsplan ein weiterer Bestandteil des Gesamtpaketes „Südlich Feldbreite“ sei. Auch an dieser Stelle wiederholt er seinen Dank an die Kleingärtner, der im Übrigen von allen Fraktionen ausgesprochen wird.

Herr Kramer möchte festgestellt wissen, dass es sich hierbei um einen Richtung weisenden Beschluss handelt. Die Entwicklung setzt Maßstäbe für den gesamten Ort und – bezogen auf die künftigen Sportmöglichkeiten für die Schule – sogar darüber hinaus.

Herr Backhaus weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein besonderes Grundstück handle, und möchte sichergestellt wissen, dass Planung hier ganz besonders auf der Grundlage der Nachhaltigkeit betrieben werden solle. Das Gebiet würde städtebauliche Wirkungen für einige Generationen beinhalten, und deshalb seien vorschnelle Entscheidungen hier nicht gefragt.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 08.06.2009 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.
5. Der Bebauungsplan Nr. 90 – Kleingartengelände Buschweg nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 8**

**Ausführung des Haushaltsplanes 2009**

**Vorlage: 2009/110**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Bürgermeister Decker führt zunächst aus, dass die wesentlichen Rahmenbedingungen für den Ergebnishaushalt 2009 eingehalten werden. Lediglich im Bereich der Gewerbesteuer gäbe es zurzeit aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation Einbrüche zu verzeichnen, die allerdings durch die insgesamt erfreuliche Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen mehr als kompensiert werden können. Obgleich der Kreisumlagehebesatz zu Beginn des Jahres gesenkt worden ist, ergeben sich aufgrund des Berechnungsschlüssels für eben diese Kreisumlage Mehraufwendungen von über 350.000 EUR, die in den Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen begründet liegen.

Wesentliche Verschiebungen haben sich jedoch im Bereich des Investitionshaushaltes ergeben. Hierbei sind insbesondere die veränderten Bedingungen im Rahmen der Bauleitplanung und die Auswirkungen des Konjunkturpaketes II maßgeblich. Unterm Strich sei letztlich eine erhebliche Reduzierung der beabsichtigten Kreditaufnahme zu verzeichnen, und unter Berücksichtigung aller Komponenten ergibt sich nach Auffassung der Verwaltung nach wie vor keine Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung.

Herr von Essen stimmt den Ausführungen von Herrn Bürgermeister Decker uneingeschränkt zu. Auch er betrachte mit Sorge die Entwicklung der Gewerbesteuer und der Schlüsselzuweisungen. Er führt aus, dass die Veränderungen bei den Investitionen allerdings von einer breiten Mehrheit des Rates getragen werden und in der Folge deshalb auch zu den beabsichtigten Änderungen führen müssen. Das Vorgehen im Zusammenhang mit der beabsichtigten Kreditaufnahme wird von ihm geteilt, ebenso wie der Verzicht auf den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung. Besonders erfreut zeigt sich Herr von Essen darüber, dass die noch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes zunächst außer Acht gelassene Veranschlagung des Deckenprogrammes jetzt doch hat Berücksichtigung finden können.

Herr Kramer spricht sich ebenfalls für den Vorschlag entsprechend der Beschlussvorlage aus. In seinen Ausführungen macht er deutlich, dass die Bedingungen für die Nachtragshaushaltssatzung nicht vorliegen und man deshalb auch auf eine solche zusätzliche Arbeit verzichten könne. Allen Fraktionen seien die bisherigen Entwicklungen aufgrund der ausführlichen Beratung innerhalb der Fachausschüsse auch bekannt gewesen, und deshalb könne man den bisherigen Überlegungen uneingeschränkt zustimmen.

Herr Langhorst begrüßt die nach wie vor günstige Entwicklung am Arbeitsmarkt und weist darauf hin, dass das Optionsmodell seinerzeit auf Kreisebene einstimmig beschlossen worden ist. Er bedauert, dass derzeit für eine Folgeregelung noch keine Einigung auf Bundesebene stattgefunden hat. Die von Herrn Bürgermeister Decker angedeutete Energieeinsparung sei allerdings nicht nur auf Preisreduzierungen der EWE zurückzuführen, die nach Auffassung von Herrn Langhorst ohnehin nur temporär bestehen würden, sondern auch auf weitsichtige Beschlüsse der politischen Gremien.

Die im Zusammenhang mit den in den Ausführungen von Herrn Bürgermeister Decker dargestellten Schaubilder sind diesem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

**Beschluss:**

1. Die Abweichungen von der Haushaltsplanung 2009 werden zur Kenntnis genommen.
2. Beschlüsse, mit denen über Finanzmittel verfügt wird, werden insoweit bestätigt.
3. Eine Nachtragshaushaltssatzung wird nicht erlassen.
4. Die vorgetragenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen werden gemäß § 89 i.V.m. § 40 Abs. 1 Ziff. 8 NGO genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

## Tagesordnungspunkt 9

### Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Decker erläutert anhand eines umfangreichen Schaubildvortrages, welcher diesem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt ist, den aktuellen Zustand der Baumaßnahmen sowie die Entwicklung in den Kindertagesstätten sowie das neue Verfahren bei der Vergabe von Ferienpassaktionen.

Er ergänzt außerdem, dass der Sportplatz in Wahnbek von den dortigen Sportlern mit Begeisterung angenommen worden ist.

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen im Bereich des Rennplatzes stellt Herr Bürgermeister Decker eine Überlegung der Verwaltung vor, die vorsieht, den Bereich unterhalb der Sitzbänke bei der Tribüne zu pflastern. Er macht deutlich, dass hierfür keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden müssten, da die bislang in diesem Bereich durchgeführten Maßnahmen im Ausschreibungsergebnis sämtlich günstiger geworden sind. Der Bereich unterhalb der Sitzbänke sei bereits seit langem einer Veränderungsüberlegung unterworfen gewesen; dies sei jedenfalls auch im Rahmen der Beratungen des Fachausschusses angedeutet worden. Es würde sich jetzt die Möglichkeit ergeben, kurzfristig bis zur Durchführung der Musiktage noch eine Veränderung vorzunehmen. Die Aufwendungen würden sich auf insgesamt 60.000 EUR belaufen.

Auftraggeber sei im Ergebnis die Residenzort Rastede GmbH; er, Bürgermeister Decker, würde es begrüßen, wenn eine grundsätzliche Zustimmung auch in den Ratsgremien erfolgen würde.

Herr Langhorst äußert Bedenken, da die formellen Voraussetzungen für eine explizite Beschlussfassung nicht vorliegen. Unabhängig davon sollte nach seiner Auffassung die Angelegenheit in Ruhe überdacht werden. Die Tribüne besteht bereits seit vielen Jahren im jetzt bekannten Zustand und bedarf deshalb nicht einer besonders schnellen Überarbeitung.

Herr Krause fühlt sich ebenfalls überfahren und hätte sich gewünscht, dass eine frühzeitige Information hierüber hätte erfolgen können. Gleichwohl hält er die als Muster im Rahmen der Sitzung vorgestellten Steine für gut geeignet.

Herr Düser beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Diesem Antrag wird bei einer Gegenstimme und keiner Enthaltung mehrheitlich entsprochen. Nach einer 10-minütigen Sitzungsunterbrechung führt Herr Bürgermeister Decker aus, dass neben den bereits genannten Voraussetzungen auch eine Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde erfolgt sei. Sollte sich jedoch keine Mehrheit für eine Entscheidung finden, wird das Verfahren im Rahmen der nächsten Sitzung des Bauausschusses fortgesetzt werden.

Herr Krause und Frau Fisbeck sprechen sich nachdrücklich für eine Entscheidung pro Baumaßnahme aus. Beide führen aus, dass man in der Vergangenheit schnelle und gute Entscheidungen getroffen habe und dass auch hier grundsätzliche Einigkeit über die Auswahl des vorgestellten Materials bestünde. Es stünde der Gemeinde Rastede gut an, gerade im Jahr der 950-Jahr-Feier auch ein optisches Highlight im Bereich des Rennplatzes zu setzen.

Herr Backhaus spricht sich gegen eine solche Entscheidung aus. Ein Gesamtkonzept würde ihm hierbei fehlen, unabhängig davon, dass der formelle Weg auch nicht eingehalten sei. Im Übrigen befürchtet er, dass bei Vergabe der Arbeiten und der kurz bevorstehenden Musiktage die Firma dem Anspruch nicht gerecht werden könnte mit der Folge, dass man dann mit einer Baustelle zu leben hätte.

Herr Kramer weist ebenfalls auf den formellen Makel einer möglichen Entscheidung hin, würde jedoch die Entscheidung an dieser Stelle mit tragen.

Herr Langhorst spricht sich ebenfalls für eine Zurückstellung der Angelegenheit aus; selbst wenn keine neuen Finanzmittel der Gemeinde beansprucht werden müssten, würde es sich doch um öffentliche Fördergelder handeln, die auch einer besonders sorgfältigen Prüfung unterzogen werden sollten. Inhaltlich kann er sich jedoch mit der Auswahl der Materialien einverstanden erklären.

Herr Bürgermeister Decker macht daraufhin deutlich, dass er sein Ansinnen zurückstellt. Die Angelegenheit wird im Hinblick auf die Diskussionslage für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt u. Straßen vorgesehen werden.

**Tagesordnungspunkt 10**

**Schließung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 18.27 Uhr.

**Einwohnerfragestunde:**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18.28 Uhr

Auf Nachfrage einer Anliegerin aus Neusüdende führt Herr Bürgermeister Decker aus, dass der Beschluss bezüglich der Errichtung der Kindertagesstätte im Bereich der Feldbreite gleichzeitig auch die Schließung des Kindergartens Neusüdende beinhaltet. Er führt weiter aus, dass es derzeit noch keine Überlegung hinsichtlich einer Anschlussverwendung des Gebäudes gäbe. Auf weitere Nachfrage der Anwohnerin führt er allerdings aus, dass Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände des Kindergartens Neusüdende selbstverständlich – soweit möglich – in den neuen Kindergarten übernommen werden würden.

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die Einwohnerfragestunde um 18.30 Uhr.